KVOR Hahlen schlug vor, folgende drei Punkte durch die Vergabekommission entscheiden zu lassen:

1. Die heute von der Tagesordnung genommene Auftragsvergabe unter TOP 8 „Wärmedämmverbundsystemarbeiten am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf“ mit einem Auftragsvolumen von ca. 100 T€,
2. die Auftragsvergabe für den 3. Bauabschnitt der Dachsanierung des Kreishauses mit einem Auftragsvolumen von 400 T€,
3. die Beschaffung von digitaler Funktechnik durch das Amt 38 mit einem Auftragsvolumen von ca. 800 T€

Abg. Schulz sprach sich angesichts der Auftragssummen dagegen aus und schlug eine Sondersitzung des Bau- und Vergabeausschusses vor.

Ltd. KVD Ganseuer bat um Zurückstellung der Beratung, bis das Amt 38 seine Gründe erläutert habe. Bei der Dachsanierung handele es sich um den letzten Teil einer Gesamtmaßnahme, welcher der Bau- und Vergabeausschuss bereits zugestimmt habe.

KVOR Dahm erläuterte die Dringlichkeit der Beschaffungsmaßnahme. In 2009 sei mit der Stadt Bonn ein gemeinsamer Leitstellenverbund vereinbart worden, der die technische Verknüpfung der Ausstattung und eine Redundanzmöglichkeit für die jeweils andere Leitstelle umfasse. Der Bau- und Vergabeausschuss sei in seinen Sitzungen am 30.09.2010 und 07.07.2011 über das gemeinsame Ausschreibungsverfahren informiert worden. Da die federführende Stadt Bonn nun wegen der Fertigstellung ihrer neuen Leitstelle auf eine schnelle einheitliche Auftragsvergabe dränge und die rechtzeitige Anmeldung der Vergabe für die heutige Sitzung wegen verspätet vorliegender Ausschreibungsergebnisse nicht möglich war, sei nun eine kurzfristige Entscheidung durch die Vergabekommission zwingend notwendig.

Auf die Nachfragen der Abg. Schulz, Endler, Hildebrand, Metz, Weißenfels und Geske nach Entscheidungsalternativen und dem Ablauf der Zuschlagsfrist antwortete KVOR Dahm, diese laufe am 13.04.2012 ab und es gebe aufgrund der gemeinsamen und damit kostengünstigeren Ausschreibung keine Handlungsalternative.

Ltd. KVD Ganseuer fasste zusammen, dass wegen des Ablaufes der Zuschlagsfrist zumindest die Auftragsvergabe für die Digitaltechnik der Leitstelle durch die Vergabekommission erfolgen müsse; deshalb werde die Verwaltung in den nächsten Tagen die Vergabeentscheidung zur Beschlussfassung vorlegen. Die beiden anderen Maßnahmen sollen nach Zuschlagsfristverlängerungen im nächsten Bau- und Vergabeausschuss am 19.04.2012 beraten werden, sofern keine besondere Dringlichkeit vorliege.

Der Bau- und Vergabeausschuss beschloss einstimmig, in der vorgenannten Weise zu verfahren.